

---

## Großer Abendsegler - *Nyctalus noctula*

### Verbreitung des Großen Abendseglers inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

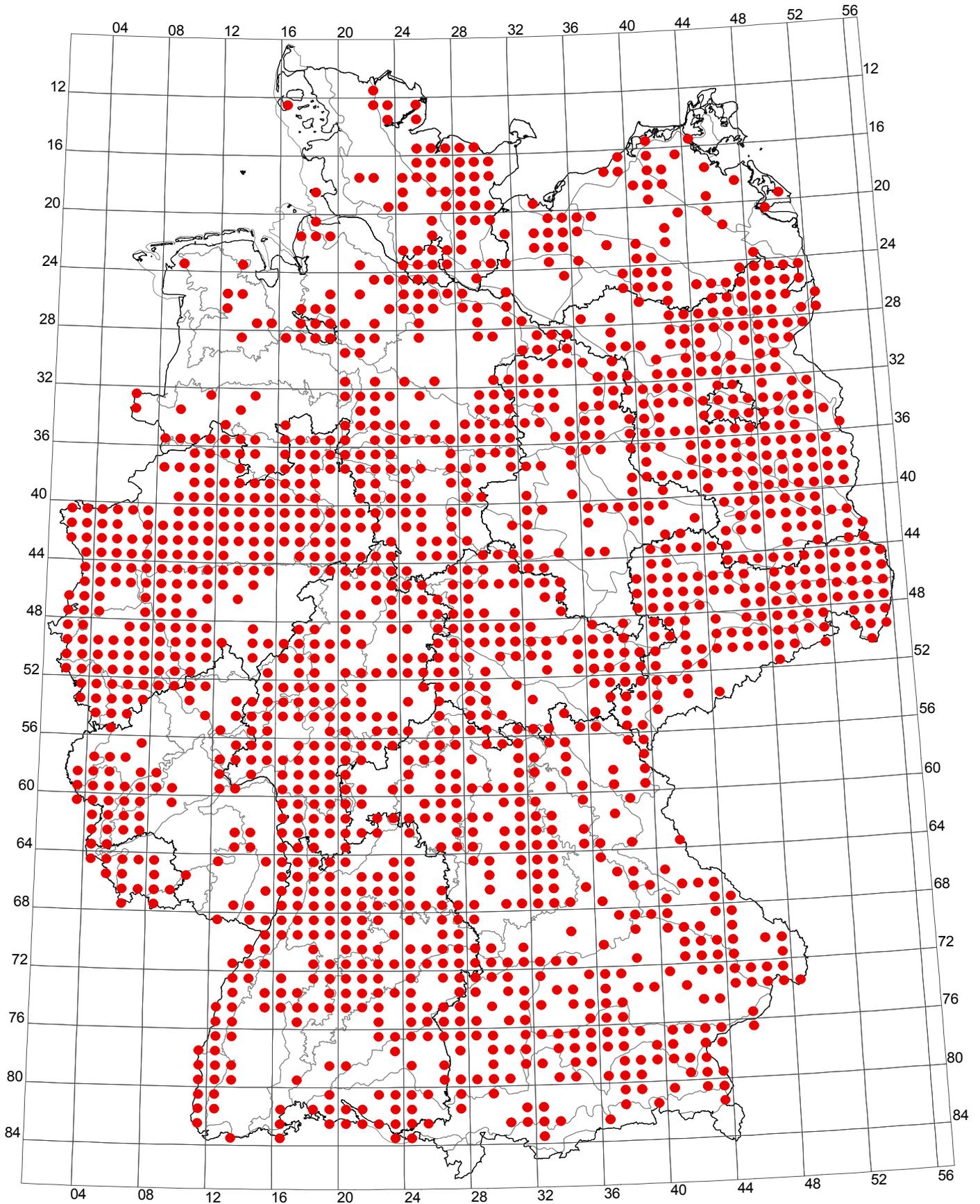
Der Große Abendsegler ist in der Paläarktis, einschließlich Europa und Südkandinavien weit verbreitet. Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich bis zum Ural und zum Kaukasus, von der Türkei bis nach Israel und in den Oman, nach Westturkmenistan, Westkasachstan, Usbekistan, Kirgisistan und Tadschikistan sowie bis nach Südwestsibirien und in den Himalaja. Im Südosten kommt die Art in Myanmar, Vietnam und Westmalaysia vor. Die nördliche Verbreitungsgrenze des Großen Abendseglers liegt in Schweden auf Höhe des 60.-61. nördlichen Breitengrades, dem *limes norrlandicus*, der den Übergang der Laubwälder zur borealen Nadelwaldregion kennzeichnet (Bogdanowicz 1999, Gebhard & Bogdanowicz 2011, Hutson et al. 2006).

In Europa liegen während der Wochenstubenzeit die hauptsächlichen Lebensräume des Großen Abendseglers im nordöstlichen und östlichen Mitteleuropa. Hier wurde die Hauptzahl von Wochenstubenquartieren nachgewiesen, während sich die Paarungs- und Überwinterungsgebiete im westlichen und südwestlichen Mitteleuropa befinden (Hutson et al. 2006, Weid 2002).

In Deutschland kommt der Große Abendsegler flächendeckend vor, allerdings führen die Wanderungen zu jahreszeitlichen Populationsverschiebungen. Während in Süddeutschland vor allem Sommerquartiere von Männchen sowie Winterquartiere bekannt sind, befindet sich der Wochenstubenschwerpunkt des Großen Abendseglers in Nordostdeutschland. Von dort ziehen die Tiere nach Auflösung der Wochenstuben in südwestlicher Richtung und werden in Süddeutschland, der Schweiz oder Südfrankreich im Winterquartier wieder gefunden (Boye & Dietz 2004, Meschede & Heller 2000).

## Abendsegler (*Nyctalus noctula*)

### Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)  
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie ([www.bkg.bund.de](http://www.bkg.bund.de))